

## A n t w o r t

des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Joachim Streit (FREIE WÄHLER)  
– Drucksache 18/6108 –

### Situation der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA) in Bitburg

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/6108** – vom 18. April 2023 hat folgenden Wortlaut:

In einem Pressebericht vom 14. April 2023 im Trierischen Volksfreund wird über eine mögliche weitere Einrichtung im Eifelkreis berichtet und insbesondere werden die Gründe für die vom Land nicht weiter verfolgte Einrichtung im ehemaligen Dorint-Hotel in Biersdorf am See dargelegt. In diesem Zusammenhang wird Frau Dziendziol von der ADD zitiert: „Hierzu braucht es Personal, wobei sich bereits die Personalisierung der bestehenden Einrichtung in der Region (gemeint ist die AfA auf dem Flugplatz Bitburg) als herausfordernd gestaltet.“

Die seinerzeitige Vergabe der Betreuungsleistungen an die Firma European Homecare (EHC) durch das Land Rheinland-Pfalz war in der Region umstritten.

Daher frage ich die Landesregierung:

1. Wie stellt sich aktuell die personelle Ausstattung der AfA Bitburg angesichts der stark gestiegenen Unterbringungszahlen dar?
2. Inwieweit wurde zusätzliches Personal für die auf dem Flugplatz Bitburg betriebene weitere Außenstelle durch den Betreiber EHC rekrutiert?
3. Welchen Umfang hat die avisierte ärztliche Betreuung nach Stundenzahl pro Woche?
4. Welchen Umfang hat die weitere Betreuung insbesondere bei Kindern und Jugendlichen nach Stundenzahl pro Woche?
5. Sind die in der seinerzeitigen Ausschreibung vorgegebenen Betreuungsangebote durch den Betreiber EHC komplett eingehalten?
6. Gibt es Betreuungsangebote, die aktuell personell nicht besetzt werden können?
7. Sind lokale Anbieter wie beispielsweise das DRK in die Arbeit der EHC am Standort Bitburg eingebunden?

Das **Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

**18/6299**  
**09-05-2023**



**Rheinland-Pfalz**

MINISTERIUM FÜR  
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR  
UND INTEGRATION

Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration  
Postfach 3170 | 55021 Mainz

An den  
Präsidenten des  
Landtags Rheinland-Pfalz  
Herrn Hendrik Hering, MdL  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

**DIE MINISTERIN**

Kaiser-Friedrich-Straße 5a  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-2644  
poststelle@mffki.rlp.de  
[www.mffki.rlp.de](http://www.mffki.rlp.de)

**9. Mai 2023**

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Joachim Streit (FREIE WÄHLER)**  
**„Situation der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA) in Bitburg“**  
**– Drucksache 18/6108 –**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Für die personelle Ausstattung der AfA Außenstelle Bitburg stehen im Landesdienst aktuell 14 Vollzeitäquivalente (VZÄ) zur Verfügung.

Davon sind derzeit acht VZÄ besetzt. Zum 01.06.2023 werden voraussichtlich 2 weitere VZÄ besetzt sein, die übrigen 4 VZÄ befinden sich im Besetzungsverfahren.

Zur Erfüllung der beauftragten Leistungen wurden seitens des Sozialdienstleisters European Homecare (EHC) im April 2023 am Hauptstandort der AfA und im Youtel neben Leitung und Verwaltungskraft insgesamt 38 Personen mit unterschiedlichen Einsatzzeiten eingesetzt:

8 sozialpädagogische Fachkräfte, 14 Sozialhelferinnen bzw. Sozialhelfer, 3 Erzieherinnen, 7 medizinische Fachkräfte, 3 Hausmeister und eine FahrerIn. Im Mai beginnen ein



Hausmeister und 2 Sozialhelfer/ Sozialhelferinnen ihren Dienst, ab 01.06.2023 wird ein weiterer Sozialhelfer das Team verstärken.

**Zu Frage 2:**

Die Außenstelle im ehemaligen Youtel im Westpark in Bitburg wird, wie alle Aufnahme- einrichtungen für Asylbegehrende (AfA) des Landes, durch die Aufsichts- und Dienst- leistungsdirektion (ADD) betrieben. Der Sozialdienstleister European Homecare (EHC) ist für den Sozialdienst der Außenstelle verantwortlich. Dort sind derzeit fünf Mitarbei- tende eingesetzt.

**Zu Frage 3:**

Gemäß Ausschreibung soll der externe Dienstleister durchschnittlich 20 Stunden über Allgemeinmedizinerinnen bzw. Allgemeinmediziner und 10 Stunden über unterschiedli- che Fachärztinnen bzw. Fachärzte abdecken.

Aktuell werden durch zwei Allgemeinmediziner mindestens 28 Stunden pro Woche ab- gedeckt, bei Bedarf werden die täglichen Sprechstundenzeiten verlängert.

In der AfA Bitburg sind durch EHC keine eigenen Fachärztinnen und Fachärzte be- schäftigt, hier wird mit den Ärztinnen und Ärzten vor Ort kooperiert.

**Zu Frage 4:**

Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren werden in der Spielstube betreut, diese ist täglich von 08:00 bis 16:30 Uhr geöffnet und mit 2,5 VZÄ personalisiert.

Ältere Kinder werden von zwei Lehrerinnen betreut. Der Unterricht findet montags bis freitags von 9:00-13:00 Uhr statt.

In der Außenstelle Youtel existiert an drei Tagen/Woche für 1,5 Stunden ein Angebot für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren. Dieses wird von einer Sozialpädagogin durchge- führt.



**Zu Frage 5:**

Die Betreuungsangebote in der Aufnahmeeinrichtung in Bitburg sind an die veränderte höhere Belegung anzupassen gewesen. Bezüglich der aktuell nicht verfügbaren Angebote, siehe Antwort zu Frage 6.

**Zu Frage 6:**

Es ist aktuell aus personellen Gründen nicht möglich, eine Spielstube in der Außenstelle Youtel zu unterhalten, sodass Kinder abgesehen vom unter Punkt 4 genannten Angebot Spielstubenangebot nur am Hauptstandort wahrnehmen können. Auch ein Kinder- und Jugendtreff konnte bisher aus personellen Gründen in der Außenstelle nicht betrieben werden. Es werden mit dem Dienstleister EHC fortlaufend Gespräche geführt, wie die personellen Engpässe nachhaltig gelöst werden können.

**Zu Frage 7:**

Bei vielen Gelegenheiten findet ein konstruktiver Austausch zwischen ADD, EHC und den lokalen Anbietern statt, um Synergien zwischen AfA und Unterstützungsangeboten für bereits in der Kommune untergebrachte Geflüchtete nutzen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Binz